

MASSIVHOLZ MÖBEL HANNOVER

RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl! Was weg ist, ist weg!

TEAM7 BD MOBEL

rodam SIXAY TREND WERTHER MOIZI

enorm REDUZIERT

drastisch REDUZIERT

ALLES MUSS RAUS!

Essgarnituren & Anrichten

Vielzahl an Polstermöbeln

Hochwertige Einzelsessel

Einrichtungs-Accessoires

MUSS RAUS!

Vielzahl an Wohnwänden

ALLES MUSS RAUS!

Verpassen Sie nicht die einmalige Chance!

- Polstergarnituren
- Relaxsessel
- Couchtische
- Teppiche
- Bettsofas
- Tische
- Stühle uvm.

57%^{*} bis zu reduziert!

SONDERÖFFNUNGSZEITEN: Mo. – Sa. 10 – 18 Uhr

Massivholzmöbel Hannover · Berliner Allee 55 · 30855 Langenhagen

die schönsten Trends der neuen Saison

KRESS

MODEZENTRUM

Die neue Herbst- & Wintermode ist da

FASHION | TRENDS | TOP MARKEN

KRESS Modezentrum Hannover
Einkaufspark Klein-Buchholz | Sutelstr. 5
Mo - Sa 10.00 - 19.00 Uhr

Follow us

KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

www.kress-mode.de

Im Internet finden Sie uns unter:

www.wochenblaetter.de

hallo wochenende

Der Blick aufs Große und Ganze

Ex-Recken-Chef **BENJAMIN CHATTON** wird Manager des Handball-Nationalteams

HANNOVER. Benjamin Chatton war in seiner aktiven Zeit Spielmacher im Handball, er hatte früh den Blick fürs Große und Ganze. Und den hat der 43-jährige ehemalige Geschäftsführer der TSV Hannover-Burgdorf über die Jahre geschärft, er ist bestens vernetzt und kennt die Bundesliga sehr gut. Und so hat der Präsident des Stadtsporthalbundes Hannover nun ein weiteres Aufgabengebiet, er ist Manager der Handball-Nationalmannschaft. Der Deutsche Handball-Bund stellt sich neu auf, auch diese Position ist neu. Chatton bleibt eine wichtige Figur, er war zuletzt Vorstand Finanzen und Recht. „In und um unsere Nationalmannschaft hat es in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung gegeben. Darauf wollen wir aufbauen“, sagt Chatton.

Zuletzt hatte die Personalentwicklung beim DHB eine gewisse Dynamik bekommen. Sportvorstand Axel Kromer wurde von seinen Aufgaben entbunden – sein Vertrag läuft erst Ende des Jahres aus. Ingo Meckes (47) übernahm den Posten, er sagt: „Mit einem Nationalmannschaftsmanager stärken wir die operative Schlagkraft des A-Teams der Männer.“ Mit Meckes wird der neue Manager eng zusammenarbeiten. Über diese Position war eifrig spekuliert und etliche Ex-Nationalspieler ins Gespräch gebracht worden. Chatton soll vorerst bis einschließlich der WM 2027 in Deutschland verantwortlich sein.

„Benjamin ist die Idealbesetzung“, sagt Recken-Sportchef Sven-Sören Christophersen und



Der Manager des Nationalteams: Der ehemalige Recken-Manager Benjamin Chatton hat den neuen Posten beim DHB übernommen. Foto: imago (Marco Wolf)

lobt Chatton für überragenden Sachverstand: „Er ist einer, der unseren Sport von allen Seiten kennt. Und auch den Verband. Er weiß, wie die Dinge funktionieren.“ Chatton hatte seine Karriere vor 15 Jahren in der Regionalliga wegen Schulterproblemen beendet. Der Diplomkaufmann (Sportmanagement) lenkte das Spiel künftig abseits des Feldes.

„Er ist in unserer Handballwelt anerkannt durch clevere, strategische Arbeit“, sagt Recken-Chef Christian Prokop, dessen erste Trainerstation der MTV Braunschweig war – damals spielte Chatton dort noch. „Benni ist für jeden Verband und für jeden Verein ein absoluter Gewinn. Ich wünsche ihm gute Strahlkraft und ein glückliches Händchen“, so Prokop. Hannover bleibt für den Burgdorfer

Chatton das wichtigste Parkett. Neben Inhaber Gregor Baum und Geschäftsführer Harald Siemens wird Chatton in der Baum Unternehmensgruppe im November ein weiterer Geschäftsführer. Zu den Bereichen Personal, Marketing und Controlling soll Chatton auch als Vertreter der Gesellschaft in unterschiedlichen Gremien für das Immobilienunternehmen wirken. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Es kommt nicht nur eine neue Branche auf mich zu, sondern es erwarten mich auch neue und spannende Themenfelder“, sagt Chatton.

Immobilien, die Nationalmannschaft sowie der Stadtsporthalbund im Ehrenamt – das erscheint arg viel. Er mache das ja aber nicht allein, „sondern wir lösen das gemeinsam“, sagt Chatton, „beispielsweise sind

da wunderbare Mitstreiter im Stadtsporthalbund, wir gestalten zusammen.“ Darüber schaffe Chatton alles, „weil er ein Workaholic ist mit riesigem Sachverstand“, attestiert Recken-Trainer Heidmar Felixson. „Seine Spielintelligenz ist enorm.“

Auf dem Platz begegnet sich Chatton und Felixson übrigens nur beim Fußball. Damit hält sich der neue Manager des Nationalteams fit, er kickt für die Altherren des Heebeler SV. Handball wird Chatton nicht mehr spielen. Das braucht er auch nicht mehr, den Durchblick in diesem Sport hat er ohnehin.

Unterdessen ist die 2. Runde des DHB-Pokals ausgelost worden, die TSV Hannover-Burgdorf startet am ersten Oktober-Wochenende beim VfL Lüneburg Schwartau in den Wettbewerb.

Er schreibt Geschichte

Thomas Wandschneider (60) vom VfL Grasdorf gewinnt Paralympics-Bronze

HANNOVER. Am Ende feierte Thomas Wandschneider bei den Paralympics in Paris alle raus. Alle Badmintonbälle aus seinem Vorrat nämlich – ohne viel Federlesens schlug der überglückliche Gewinner sie ins Publikum. Er hatte sie vorher extra signiert, wollte etwas von seiner Freude zurückgeben. Der 60-Jährige ließ sich feiern für den Gewinn von Bronze nach dem 2:0 (26:24, 21:11)-Erfolg gegen den Südkoreaner Jaegun Jeong. „Ich hatte immer den Traum, für Deutschland eine Medaille im Badminton zu gewinnen. Dass ich das mit fast 61 Jahren geschafft habe, ist einfach nur großartig“, sagte Wandschneider, „ich habe auf so viel verzichtet. Aber nun ist es geschafft.“ Weder im paralympischen noch im olympischen Badminton ist dies zuvor einem Deutschen gelungen, der Lindhorster hat Geschichte geschrieben.

Geschlossene Aufgaben vor seinen Angaben, den Schläger mit Bodenkontakt: Der Routinier wirkt geerdet – zudem sieht er mit dem Pferdeschwanz etwas wie ein Guru aus. „Ich habe mei-

ne Rituale, um mich voll zu fokussieren.“ Der seit einem Unfall vor 23 Jahren querschnittsgelähmte vierfache Vater hat sich nicht seit Jahren auf diese Chance vorbereitet, sondern seit Jahrzehnten. Mit sechs Stunden täglichem Training, die er am Bundesstützpunkt in Hannover abreibt. Und danach so groggy ist, dass er nicht mehr nach Hause ins Schaumburgische fährt, sondern in einem umgebauten Kastenwagen wohnt.



Traum erfüllt: Thomas Wandschneider gewinnt die erste Medaille im Badminton für Deutschland bei den Paralympics und bei Olympia. Der 60-Jährige vom VfL Grasdorf holt Bronze. Foto: Steph Chambers

Wandschneider hat sich eine Kondition erarbeitet, mit der er die Rivalen müde zu spielen vermag. So wie im zweiten Einzel über 103 Minuten beim 2:1 (24:22, 12:21, 21:16) gegen den 24 Jahre alten Chinesen Yang Tong, womit er sich direkt für das Halbfinale qualifizierte. Länger hat bei den Spielen noch

kein Match in dieser Sportart gedauert. Dass Wandschneider um jeden Ball verbissen kämpft, nervt die Gegner obendrein. Und macht den stets höflichen Spieler zum Publikumsliedling. In der Arena Porte de la Chapelle hatte er die Zuschauer auf seiner Seite, sie feuerten ihn mit Sprechchören an.

Dass er im Semifinale gegen Topfavorit Mo Qu Zi aus China klar mit 0:2 (1:21, 10:21) verlor, war zu verschmerzen. Der fünf-fache Einzel-Weltmeister lieferte im Bronze-Match ab, hatte zunächst aber Probleme, lag schon 14:18 hinten. „Der Wind war schwierig in der Halle wegen der Klimaanlage, er war jeden Tag anders“, sagte Wandschneider, der sehr präzise spielt. Den Koreaner störten die Bedingungen mehr, der VfL-Routinier drehte Satz eins und war im zweiten überlegen. „Ich will jetzt feiern und genießen, mit meiner Familie etwas anschauen in Paris“, sagte Wandschneider.

Und hört Wandschneider nun auf, da sein Traum wahr geworden ist? „Ich bin für alles offen“, sagt das Badminton-Ass. Er könnte mit 64 bei den Spielen in Los Angeles dabei sein. „Ich bin ja eigentlich im Rentenalter, aber mein Rentenbescheid beträgt nur rund 300 Euro“, räumt der Lindhorster ein. „Ich finde es schade, dass Deutschland seine Athleten nicht so viel wert sind. Und dass ich keine Sponsoren finde, obwohl ich doch für deutsche Qualitätsmerkmale wie Langlebigkeit und Robustheit stehe“, betont Wandschneider. Er hat Angebote aus dem Ausland, um als Trainer zu arbeiten. Oder er arbeitet eben auf die nächste Medaille in L.A. hin.

Im Doppel war Wandschneider mit Rick Hellmann (VfL Grasdorf) in der Vorrunde ausgeschieden. Marcel Adam scheiterte im Viertelfinale. Zwei weitere VfL-Athleten blieben trotz beachtlicher Auftritte ohne Erfolg: Mascha Mosel und Marco Herbst belegten im Rollstuhlrugby Platz acht. Zum Abschluss gab es ein 49:56 gegen Dänemark.

GESUNDHEITZENTRUM HELENNENQUELLE

Vertrauen in die eigene Kraft

Gesundheitsurlaub in Bad Wildungen

Nutzen Sie unsere medizinische Kompetenz und erholsamen Anwendungen und buchen Sie unser Paket „Wintersonne“. Diese Anwendungen sind inklusive:

- 2 x Hydrojet-Massage
- 1 x Wärmertherapie
- 1 x progressive
- 1 x Teilmassage
- 3 x Lichttherapie
- Muskelentspannung
- 1 x Moorpackung
- 3 x Kneippguss

7 Übernachtungen inklusive Vollpension, Abhol-Service und 12 Anwendungen
Buchungszeitraum 16.11. – 30.11.2024 • weitere Vorteile ab 14 Übernachtungen

ab 807,-€ pro Person*

Kontaktieren Sie uns für ein persönliches Angebot montags bis freitags von 08:00 bis 16:00 Uhr unter 05621 707-470 oder reservierung@helenenquelle.de.
*Bruttopreis pro Aufenthalt in der Standardkategorie, zzgl. Kurtaxe • nach Verfügbarkeit
Es gelten unsere allgemeinen Reisebedingungen.